

Siegtreffer fällt 32 Sekunden vor Ende

Die Schützen besiegen in der Regionalliga das Schlusslicht aus Pasing glücklich mit 3:2 und rücken auf einen Nichtabstiegsplatz vor. Michael Bittner setzt sich gegen einen ehemaligen deutschen Mannschaftsmeister durch.

Trotz des schwächsten Auftritts in dieser Saison, sichert sich die SG Pfannenstiel in der Regionalliga Platz sechs und wahrt somit alle Chancen zum Klassenerhalt.

SV Pasing – SV Pfannenstiel 2:3. – Auch am vorletzten Wettkampftage der Hauptrunde starteten die Pfannenstieler Luftpistolen-

schützen furios und lagen zwischenzeitlich mit 4:0 in Front. Erstmals in der Vereinsgeschichte ging es mit dem Zug vom Marktredwitzer Bahnhof aus zu einem Auswärtskampf. Die Basis erarbeitete der Führende in der Regionalliga Einzelwertung, die Pfannenstieler Nummer eins, Michael Bittner (381). Er fertigte den ehemaligen, damals noch für Kehlheim-Gmünd startenden deutschen Mannschaftsmeister Thomas Kirchmeier (373) klar ab. Michael Bittner derzeit das Maß aller Dinge. Erneut nicht seinen glücklichsten Tag erlebte Benjamin Gräf (361). Er unterlag im Zielsprint seinem Kontrahenten Karl-Heinz Kreft (363). Gräf konnte seine harterkämpfte und bis zu den letzten beiden Schüssen bestehende Führung nicht halten. Die in diesem Jahr noch sieglose Andrea Benker (357) hielt anfangs bravourös ihren

Gegner, Jürgen Titze (366), in Schach. Auf Grund der sehr guten Anfangsserien dürfte mit ihr im Hauptrundenfinale wieder fest zu rechnen sein.

In einem Psycho-Krimi der beiden „Oldies“ sorgte Rüdiger Kastner (356) für den inzwischen verdienten Gleichstand (2:2). Sein Widersacher, Erich Adler (347), wurden seine



Michael Bittner

schlechteren Anfangsserien zum Verhängnis. Somit entschied das letzte Duell, wobei die zur Verfügung stehenden fünfzig Wettkampfminuten fast bis auf die letzte Sekunde ausgenutzt wurde. Das Nesthäkchen, Franziska Bär (359), setzte sich in einem Herzschlagfinale mit dem letzten Schuss (eine 10) 32 Sekunden vor dem Ende gegen Hermann Thot (354) durch und sicherte der SG Pfannenstiel zwei wichtige Punkte für den Klassenerhalt.

Am letzten Wettkampftage der Hauptrunde, am 5. Dezember, in Schweinfurt sollten noch zwei Punkte zu schaffen sein, um die Relegations-Wettkämpfe zur Bayernliga zu umgehen. Dort warten auf die Pfannenstieler der Tabellensiebte, die Mannschaft aus Thalfragen (Ulm), und der Mitaufsteiger und Vierte aus Diespeck (Neustadt a. d. Aisch). R. K.